

- Gegen Alkalien jeder Art:** Trinken von stark verdünntem Essig, sowie Öl (kein Petroleum!).
- Gegen rotes Blutlaugensalz:** 5 cem Eisenvitriollösung, aufs Zehnfache verdünnt.
- Gegen Cyankalium:** 5 cem Eisenvitriollösung, aufs Zehnfache verdünnt; Kaffee-Extrakt; Hoffmannstropfen.
- Gegen Sublimat:** Viel Milch und Eiweiss.
- Gegen chromsaure Salze:** Milch, Eiweiss und Zuckerkalk.
- Gegen Bleisalze:** Bittersalz, Glaubersalz, Eiweiss.
- Gegen Kupfersalze:** Milch, Eiweiss.
- Gegen Silbernitrat:** Starke Kochsalzlösung.
- Gegen Gold- und Platinbäder:** 2 cem Eisenvitriollösung, stark verdünnt.
- Gegen Eau de Javelle:** Fixirnatronlösung.
- Gegen Eisenchlorid:** Zweifach kohlenstoffsaures Natron.
- Gegen Jod:** Zweifach kohlenstoffsaures Natron.
- Gegen Chlorbarium:** Glaubersalz.
- Gegen Oxalsäure und oxalsaure Salze:** Chlorcalciumlösung, weisse Kreide, kohlenstoffsaure Magnesia.
- Gegen Pyrogallol:** Kaffee-Extrakt.
- Gegen Pikrinsäure:** Heisse Milch.
- Gegen Codeïn:** Kaffee-Extrakt, Tannin.

Überhaupt ist bei allen Vergiftungsfällen viel Trinken anzuraten, besonders von Milch. Ebenso ist bei den eigentlichen Giften, also ausgenommen bei Alkalien und Säuren, ein energisches Brechmittel zu empfehlen, wozu 10 cem Zinkvitriollösung sich vorzüglich eignen. Auch lauwarmes Butterwasser wirkt gut.

Vor allen Dingen aber sollte man dafür sorgen, dass keine Verwechslungen, und dadurch unabsichtliche Vergiftungen vorkommen können. Es ist, wenn man Patentverschlussflaschen benutzt, höchst bedenklich, sie unetikettirt zu lassen, und wer im Dunkelzimmer öfter Bier trinkt, sollte die höchste Vorsicht beobachten. Am besten wäre es freilich, nur Patentverschlussflaschen von besonderer Form zu verwenden. In Ermangelung solcher tut man gut, um alle für Chemikalien benutzte Bierflaschen einen 2 bis 3 cm breiten Streifen Baumwollensammet oder Tuch mit einem wasserfesten Kitt herumzukleben, um schon durch das Gefühl zu wissen, dass man es mit etwas anderem als Bier zu tun hat.